

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

betr. Leistungen an die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf

Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 12. Januar 1976 – II B 6 – Fo 0350 – 1/76:

Gemäß § 37 Abs. 4 der Bundeshaushaltsordnung unterrichte ich den Deutschen Bundestag davon, daß ich auf Antrag des Bundesministers für Forschung und Technologie meine Einwilligung zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 1975 bei Kap. 30 03 Tit. 686 01 bis zur Höhe von 31 600 000 DM für Beitragsleistungen an die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf erteilt habe.

Meiner Entscheidung liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Die Leistungen an CERN sind in Schweizer Franken zu erbringen. Der Wechselkurs des Schweizer Franken ist von 0,8325 DM im maßgeblichen Veranschlagungszeitraum (31. Dezember 1974) auf nunmehr 0,9715 DM angestiegen. Diese Entwicklung führte zu einer Erhöhung der bei Kap. 30 03 Tit. 686 01 im Haushaltsjahr 1975 berücksichtigten Beitragsleistungen um mehr als 20 Mio DM. Darüber hinaus hat sich die in den Erläuterungen zu diesem Titel ausgesprochene Erwartung auf Kürzung des Grundbeitrags für das Laboratorium I nicht erfüllt. Der CERN-Rat hat mit der entscheidenden Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anderen 11 Partnerstaaten entsprechende deutsche Sparvorschläge abgelehnt.

Der Beitrag an CERN im Jahre 1975 bemißt sich wie folgt:

1. Kostenbeitrag Laboratorium I	99 750 000 sfr = 96 907 125 DM
2. Kostenbeitrag Laboratorium II	57 873 900 sfr = 56 224 493 DM
3. Leistung für CERN-Schule	100 000 DM
	<hr/> 153 231 618 DM

Die danach gegenüber dem veranschlagten Betrag von 121 700 000 DM entstandene Mehrausgabe von knapp 31 600 000 DM ist im Einzelplan 30 gedeckt worden.

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages, den ich vor Erteilung der Einwilligung über die erforderlichen Maßnahmen unterrichtet habe, hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 1975 zustimmend Kenntnis genommen.

